

Fortuna Köln

Beitrag von „Threadstarter“ vom 28. Mai 2014, 13:05

Denen drücke ich ganz fest die Daumen, dass sie heute abend gegen die Bauern-Zweite die Grundlage zum Wiederaufstieg in die 3. Liga bereiten können.

Beitrag von „wikinger“ vom 28. Mai 2014, 13:28

Zitat von Karbbfm

Denen drücke ich ganz fest die Daumen, dass sie heute abend gegen die Bauern-Zweite die Grundlage zum Wiederaufstieg in die 3. Liga bereiten können.

Ah das ist heute? Ok, dann drücke ich mal mit. Hab in den 80ern mal sehr mit denen sympathisiert.

Beitrag von „dsv“ vom 28. Mai 2014, 13:29

Kütt datt live inne WDR?

Beitrag von „hefdla“ vom 28. Mai 2014, 17:22

<http://www.sueddeutsche.de/spo...ist-des-schaeng-1.1977215>

Fortuna Köln in der Relegation zur 3. Liga

Inspiriert vom Geist des Schäng

Fortuna Köln, lange einer der kuriosesten deutschen Klubs, steht wieder an der Schwelle zum Profifußball: Gegen die U23 des FC Bayern geht es an diesem Abend um den Aufstieg - die Erinnerungen prägen den Verein noch immer.

Beitrag von „Karbbfm“ vom 28. Mai 2014, 22:13

1:0 gewonnen gegen die Bauern. Hoffentlich reicht das.

Beitrag von „Hans Maulwurf“ vom 29. Mai 2014, 00:17

Zitat von Karbbfm

1:0 gewonnen gegen die Bauern. Hoffentlich reicht das.

können nicht einfach beide verlieren? Fortuna is im Grunde nix anderes mehr als der Hoffenheim- und RB-Scheissdreck

ich zitiere mal:

Zitat

Ein Geburtsfehler liegt darin, dass deinfussballclub.de nie ein Projekt aus der Fanszene war - sondern eine Geschäftsidee. Hauptinitiatoren waren der Internetunternehmer

Stoeveken und der Rechtsanwalt Peter Josef Felden. Beide hielten zum Start je 40 Prozent an der deinfussballclub.de DFC GmbH. 20 Prozent gehörten der Investmentfirma von Michael Schwetje, millionenschwerer Gründer diverser Internetfirmen, unter anderem des Finanzportals OnVista.

Nach dem Ende des Basisdemokratie-Experiments ist Schwetje nun der mächtigste Mann bei Fortuna Köln. Beim Start des Projekts gründete die DFC GmbH mit dem S.C. Fortuna Köln e.V. eine Spielbetriebsgesellschaft, an der die Fortuna 51 Prozent hielt, DFC 49. Inzwischen hat Schwetje seinen Anteil an DFC von 20 auf gut 87 Prozent aufgestockt - und DFC wiederum hält nach mehreren Kapitalerhöhungen 99,78 Prozent an der Spielbetriebsgesellschaft, der e.V. nur noch 0,22 Prozent. Die Fortuna hat somit nur noch einen Bruchteil der Kapitalanteile, aber laut Vertrag weiterhin 50+1 Prozent der Stimmanteile in der Spielbetriebsgesellschaft. Der Verein hat sich Schwetje ausgeliefert. Ein dickes Paket - von Rechten an der Lizenzspielermannschaft über Fernseh- und Zuschauererlöse bis hin zu Markenrechten am Vereinslogo - hat der eingetragene Verein laut Handelsregister an Schwetjes DFC verkauft.

<http://www.zeit.de/sport/2011-...fussballclub-fans/seite-2>

Beitrag von „weyou“ vom 29. Mai 2014, 12:56

Zitat von Hans Maulwurf

können nicht einfach beide verlieren? Fortuna is im Grunde nix anderes mehr als der Hoffenheim- und RB-Scheissdreck

Naja, ganz so krass ist es dann doch nicht. Nicht nur die Summen unterscheiden sich, auch das Ambiente! Geht bei Hoffenheim oder Drecksbull der Vorstand noch persönlich mit der Spardose durch das Stadion, sammelt für die Jugend und bedankt sich bei jedem, der was reinschmeißt per Handschlag? Er macht das ja nicht nur zum Betteln, sondern hört sich auch entsprechende Kommentare (Lob, Kritik) der Zuschauer an. Und auch wenn es seit dem Tod vom Schäng schwer nachgelassen hat: Der Verein hat nach wie vor eine gewisse integrative Wirkung auf - sagen wir mal- jugendliche Problemfälle aus der näheren Umgebung. Ich will den Verein und seine Finanzierung garantiert nicht schön reden, aber von Drecksbull, Hoffenheim oder den

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/16785-fortuna-k%C3%B6ln/>

Bauern sind sie in der Südstadt noch weit entfernt! Lieber als die Bauern sind sie mir jedenfalls allemal.

Beitrag von „sirtakimann“ vom 30. Mai 2014, 22:08

Zitat von Hans Maulwurf

Fortuna is im Grunde nix anderes mehr als der Hoffenheim- und RB-Scheissdreck

Nein !

Fortuna Köln ist ein Fussballverein der seit Jahrzenten besteht und immer seine Fans hatte. "1899 Hoffenheim" und "Rasenball Leipzig" sind keine Vereine, sondern Projekte von Milliardären.

Diese haben sich Namen und Region der "Vereine" ausgedacht und ausgesucht -Rhein Neckar und der Osten.

1899 und Rasenball 🍷 original Viagra für Milliardäre, geplante erfundene Kunstprodukte.

Wenn man das jetzt in einen Topf wirft mit richtigen Vereinen, gibt man Red Bull und 1899 eine Daseinsberechtigung.

Beitrag von „Hans Maulwurf“ vom 30. Mai 2014, 22:39

Das achsotolle Konzept des "Vereins, der von Fans gesteuert wird", wie bei DFC mal propagiert, ist lange gestorben.

Momentan hast du nen einzelnen Besitzer, der fast 100% des Vereins hält, wenn der keinen Bock mehr hat, ist Ende im Gelände

Beitrag von „wikinger“ vom 1. Juni 2014, 16:09

Fortuna ist aufgestiegen. Glückwunsch! :hoch:

Beitrag von „Chris“ vom 1. Juni 2014, 16:46

Zitat von sirtakimann

Nein !

Fortuna Köln ist ein Fussballverein der seit Jahrzenten besteht und immer seine Fans hatte.

"1899 Hoffenheim" und "Rasenball Leipzig" sind keine Vereine, sondern Projekte von Milliardären.

Diese haben sich Namen und Region der "Vereine" ausgedacht und ausgesucht -Rhein Neckar und der Osten.

1899 und Rasenball 🍀 original Viagra für Milliardäre, geplante erfundene Kunstprodukte.

Wenn man das jetzt in einen Topf wirft mit richtigen Vereinen, gibt man Red Bull und 1899 eine Daseinsberechtigung.

Sorry,

Fortuna Köln war nie was anderes als SAP 1899.

Jean Löring hat den Verein finanziert, dort geherrscht, das war sein "Baby".

Damals nannte man das verklärend "Mäzen".

Er selber nannte das "ich als Verein musste reagieren", als er in der Halbzeit seinen Trainer Toni Schumacher entließ.

Beitrag von „wikinger“ vom 1. Juni 2014, 16:58

...mit dem legendären Satz "Du Wichser hast hier nix mehr zu sagen" 🤔

Beitrag von „Haribo“ vom 1. Juni 2014, 17:05

Wahrlich fraglich, ob es einen großen Unterschied macht, ob ein Verein von einem Investor erschaffen oder am Leben gehalten wird.

Die Geschichte, Tradition, Fans, Verwurzelung mögen sich unterscheiden. Das Resultat ist jedoch ähnlich.

Beitrag von „Chris“ vom 1. Juni 2014, 17:24

Richtig!

Der Unterschied zu Hoffenheim sind die Fans, das Saubermann Image, das klinische und gestylte für die Heidelberger Oberschicht..

aber sonst ist gerade das jetzige Kölner Investorenmodell noch schlimmer.

Denn Hopp hat wie Löring seinen Verein mit seinem Geld gepäppelt, diese Finanzinvestoren aber sind eigentlich ne Perversion des 50+1.

Beitrag von „Haribo“ vom 1. Juni 2014, 17:32

<https://www.youtube.com/watch?v=Rsp2D85B4v8>

Beitrag von „Dutzendteichler“ vom 1. Juni 2014, 19:43

:hoch:👍

Schöner Spielverlauf 🏆

Beitrag von „SCHACKES1976“ vom 1. Juni 2014, 21:52

absolut geil... 🤪

Beitrag von „soerenrudi“ vom 1. Juni 2014, 21:52

Zitat von Chris

Richtig!

Der Unterschied zu Hoffenheim sind die Fans, das Saubermann Image, das klinische und gestylte für die Heidelberger Oberschicht..

Nanana 🤪